

Eröffnung des erweiterten Sieger-Köder-Kunstweges



Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr „100 Jahre Sieger Köder“ gab es am 26. Juli 2025: Der erweiterte Sieger-Köder-Kunstweg in Wasseralfingen wurde im Beisein zahlreicher Gäste offiziell eröffnet.

Bereits vor zehn Jahren entstand der Weg zu Ehren des bekannten Künstlerpfarrers, der seinem Geburtsort Wasseralfingen stets tief verbunden war. Nun wurde die Route mit Unterstützung des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen e. V., der Stadt Aalen, des Stadtbezirks Wasseralfingen sowie vieler Sponsoren um neue Kunstwerke ergänzt. Sie stammen nicht nur von Sieger Köder selbst, sondern – ganz in seinem Sinne – auch von Künstlerkollegen. Zu finden sind die neuen Werke unter anderem am Schloss und im Gewölbe unter der Schlosskapelle, beim „Alten Kirchle“ und am Stefansplatz. Erklärende Tafeln und mit ausgewählten Zitaten ergeben damit ein einmaliges Kulturerebnis, das die Themen aufgreift, die Sieger Köder zeitlebens wichtig waren: Heimat, Kunst, Glaube und Menschlichkeit.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Uta und Andreas Brune. Nach einer Begrüßung durch Birgit Simon, Vorsitzende des Bundes für Heimatpflege, brachte es Oberbürgermeister Frederick Brütting in seiner Ansprache treffend auf den Punkt: „Der Sieger-Köder-Kunstweg verbindet Kunst, Geschichte, Glaube und Natur auf ganz besondere Weise. Er lädt ein zum Verweilen, zum Innehalten und zum Nachdenken. Seine Stationen erzählen von Menschlichkeit, von



Foto oben: Birgit Simon, Joachim Wagenblast und Andrea Hatam. Daneben Kreuz von Sieger Köder mit Rückwand von Andreas Welzenbach im Gewölbe. Darunter: Besucher im Kies. Darunter: Uta und Andreas Brune und SK-Bronzoreliefs am Stefansplatz. Ganz unten: die Künstler Karl Ulrich Nuss und Prof. Dr.-Ing. Dietmar Schmid.

Barmherzigkeit und vom Mut, sich einzumischen.“ Auch der stellvertretende Ortsvorsteher Franz Fetzer fand anerkennende Worte für Sieger Köder als außergewöhnlichen Sohn Wasseralfingens.

Eine inhaltliche Einführung gab Joachim Wagenblast, der sowohl an der Schaffung wie auch an der Erweiterung des Sieger-Köder-Kunstweges maßgeblich und mit viel Ausdauer, Engagement und Durchsetzungskraft beteiligt war. Sein Dank galt insbesondere den Künstlern, die diesem Projekt finanziell entgegenkamen und teilweise ihre Kunstwerke dem Sieger-Köder-Kunstweg als Dauerleihgabe überlassen haben.

Eröffnung des erweiterten Sieger-Köder-Kunstweges

Dankesworte richtete auch Andrea Hatam im Namen des Bundes für Heimatpflege e.V. an die Gäste – und speziell an Joachim Wagenblast, der im Rahmen dieser Feierstunde verabschiedet wurde. In den 13 Jahren seines großen Engagements in und für Wasseralfingen habe Kunstkennner Wagenblast zahlreiche hochkarätige

Ausstellungen kuratiert und kulturelle Veranstaltungen in den größten Stadtbezirk Aalens gebracht. „Wer sich an die Situation vor der Ära Wagenblast erinnert, weiß, dass Wasseralfingen Dir unglaublich viel zu verdanken hat, nämlich den Erhalt unseres Museums, das damals auf der Kippe stand, und einen überregionalen Ruf als Kunst-

standort.“ Den Dank verband Hatam mit der Bitte, Wagenblast möge auch weiterhin Freude an Führungen auf dem SK-Kunstweg finden und an der Aktualisierung der Broschüre zu diesem Kunstweg mitwirken.

Als äußeres Zeichen der Anerkennung und des Dankes erhielt Joachim Wagenblast vom Bund für Heimatpflege einen ausgefallenen Stuhl, auf dem er sich zur Ruhe setzen dürfe, sowie von Andrea Hatam persönlich eine zweiköpfige Krokodilfigur aus Mosambik, über die sich der Sammler von Krokodilen sehr freute.

Ein herzlicher Dank geht an die Sponsoren und Unterstützer: Löwenbrauerei Wasseralfingen, Kreissparkasse Ostalb, System Strobel, Telenot, Richards Stiftung, Nowinta, Verkehrs- und Verschönerungsverein, Stadt Aalen, Ortschaftsverwaltung Wasseralfingen sowie Ortschaftsrat Wasseralfingen.

Ein großer Dank gilt ebenso den beteiligten Firmen, die dem Projekt finanziell entgegengekommen sind: Bauschlosserei Bolsinger, Fenster Scheible, Baugeschäft Dauser, Motz Arbeitsbühnen, Garten und Landschaftsbau Hald und Lindner Landschaftspflege sowie Siebdruck Scheurle.

Ein besonderer Dank geht an Andrea Hatam für die aktive Unterstützung bei der Umsetzung des SK-Kunstweges in den letzten Wochen und Monaten.

Ein besonderer Ort ist vor und im Gewölbe unterhalb der Schlosskapelle entstanden. Hier haben sich Jochen Schmid vom Hochbauamt und Jutta Brock vom Grünflächenamt mit viel Herzblut eingebracht; das Auf- und Zuschließen der Tür des Gewölbes übernehmen künftig Zajim Salkanovic, Mitarbeiter der Schloss-Schule, und Marie-Louise Ilg und Klaudius Frank vom Bund für Heimatpflege.

Der erweiterte Sieger-Köder-Kunstweg lädt Menschen aus nah und fern ein, Kunst unter freiem Himmel zu erleben und dabei ganz neue Perspektiven auf das Werk und Wirken eines außergewöhnlichen Menschen zu gewinnen.



Foto oben: Joachim Wagenblast mit Karl Ulrich Nuss neben der Skulptur «Pietà».

Links: «Der Brennende Dornbusch» von Helmut A. Mayer-Ehinger.

Rechts: Dietmar Schmid neben seiner Skulptur «Die Himmelsleiter».